



*Großer Bundessieger-Festabend*

# Zwölf Gingins-Gedächtnis-medailles verliehen

*Von Gabriele Metz*

*Es war ein würdiger Rahmen für die Verleihung der Gingins-Gedächtnis-medailles. VDH-Präsident Christofer Habig konnte am 18. Oktober rund 300 geladene Gäste, allen voran FCI-Präsident Hans Müller und Kennel Club-Chairman Ronnie Irving sowie den Präsidenten des Jagdgebrauchshundverbandes (JGHV), Werner Horstkötter, begrüßen. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren nicht weniger als fünf Präsidenten europäischer Kennel Clubs: Gerhard Jipping (Raad van Beheer), Carla Molinari (Portugiesischer Kennel Club), Cristian Stefanescu (Rumänischer Kennel Club), Sean Delmar (Irish Kennel Club) und Denis Kuzelj (Slovenischer Kennel Club).*

Die Verleihung der Baron von Gingins-Gedächtnismedaille war der Höhepunkt des Abends. Geehrt wurden Züchter und Zucht Richter, deren Leistungen zur Förderung der deutschen Kynologie als herausragend gelten. Habig unterstrich in seiner Laudatio Stellenwert und Status des Preises: „Diese Medaille ist die höchste kynologische Auszeichnung des Verbandes.“ Der VDH-Präsident würdigte ausführlich das Engagement und das Lebenswerk der einzelnen Preisträger, die „zu den international führenden Autoritäten ihrer Rasse



VDH-Präsident *Christofer Habig* und Vizepräsidentin *Christa Bremer* ehrten die Preisträger 2008 der Gingins-Medaille des VDH, der höchsten kynologischen Auszeichnung des Verbandes. Und anschließend wurde auch so manches Einzelfoto gemacht.



VDH-Präsident *Christofer Habig* zog in seiner Rede Parallelen zwischen den Lehren der Finanzkrisen und den Herausforderungen des modernen Hundewesens.

zählen“. Unter dem Beifall der anwesenden Gäste wurden die Preisträger einzeln auf die Bühne gerufen. Dort übernahmen Christofer Habig und die VDH-Vizepräsidentin Christa Bremer die Ehrung folgender Persönlichkeiten:

#### **Rosy Brook-Risse**

Seit 1950 engagiert sich Rosy Brook-Risse für die Rhodesian-Ridgeback-Zucht. Sie selbst lernte die Rasse Anfang der 50er Jahre im afrikanischen Simbabwe kennen und brachte sie als erste nach Deutschland. 1955 stellte sie die Rasse erstmals bei einer VDH-Zuchtschau in Essen aus. 1967 freute sich die Rassepionierin über ihren ersten in Deutschland gezüchteten Ridgeback-Wurf. Bis heute folgten 13 weitere unter dem FCI-Zwingername „Johokwe“. Rosy Brook-Risse ist Mitbegründerin des Vereins Löwenhund Deutschland Rhodesian Ridgeback (LDRR).

#### **Roberto Corteggiani**

Zwergschnauzer stehen seit 1987 im Fokus des Italiensers Roberto Corteggiani. Und das, ob-

wohl seine Familie traditionell der Rasse Deutsch Kurzhaar verschrieben ist. Corteggianis Faszination für Schnauzer entflamte in den 80er Jahren, als er schwarze Riesenschnauzer aus renommierten europäischen Zwingern erwarb und begann, sie höchst erfolgreich international zu präsentieren. Dann widmete er sich dem Zwergschnauzer und erreichte, dass der Zwingername „di Monte Gentile“ heute für allerhöchste Qualität steht.

#### **Gideon Freiherr von Redwitz**

Wenn es um die ältesten und erfolgreichsten Zuchtstätten des Deutsch Drahthaar geht, nimmt der Zwinger „vom Wildbarren“ unter der Leitung von Gideon Freiherr von Redwitz eine Sonderstellung ein. Seit über 40 Jahren bringt der auf alten deutschen Leistungslinien basierende Zwinger Spitzenhunde für den Jagdgebrauch hervor. Baron von Redwitz hat seiner Zucht des Deutsch Drahthaar von Beginn an ein erlesendes eigenständiges Profil gegeben. Sein über Jahrzehnte bis heute erfolgreiches Vorgehen steht mit seinen gut 40 Würfen für höchste Kompetenz, außerordentliche

Erfahrung und beispielhafte Passion für die Erhaltung und Förderung des Deutsch Drahthaar als robustem, nervenstarken und vielseitig einsetzbaren Jagdgebrauchshund.

#### **Manuela Gerhards**

Die Autorität unter den Appenzeller-Leuten. Eine Pionierin für die Rasse, eine herausragende Verfechterin von Typ und Gesundheit beim Appenzeller Sennenhund. Seit nun über 20 Jahren hat sich die Kölnerin die Förderung der Rasse zur Herzensangelegenheit gemacht. 21 Würfe mit insgesamt 132 Welpen sind in ihrem Zwinger „von der Erftquelle“ gefallen, der vermutlich als weltweit erfolgreichste Zuchtstätte für Appenzeller Sennenhunde bezeichnet werden kann.

#### **Dagmar Hintzenberg-Freisleben**

Seit 1973 widmet sich Dagmar Hintzenberg-Freisleben der Salukizucht. Sie zählt international zu den Autoritäten der Rasse und hat über Jahre die Top-Salukis in Schönheit und Leistung gezüchtet. Bis heute fielen im Zwin-

## Award Ceremony 2008

### Bundessieger-Show-Dinner



Gruppenfoto mit VDH-Präsidentin und Vizepräsidentin – Die Baron von Gingins-Preisträger 2008: (v.l.n.r. vorne) Ursula Westenburger, Erika Rödde, Winfried Nouc, Carla Molinari, Ilse Jost, Frances Maier-Breitsamer (in Vertretung für ihre Mutter Anneliese Maier). (hinten) Elke Spinnrock, Christa Bremer, Christofer Habig, Dagmar Hintzenberg-Freisleben, Roberto Corteggiani, Manuela Gerhards – aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen konnten Rosy Brook-Risse und Gideon Freiherr von Redwitz.

ger „Sawahin“ zahlreiche Spitzenhunde, die mit internationalen Ehren überhäuft wurden. Erfolg und Fairness, Kompetenz und Respekt, Klarheit und Passion kennzeichnen den herausragenden Erfolg der Sawahin-Salukis.

#### Ilse Jost

1954 erwarb sie ihren ersten Dobermann. Und von 1974 bis 1976 war Ilse Jost selbst als Züchterin der Rasse aktiv. Hinzu kam die Leitung der Geschäftsstelle des Dobermannvereins von 1969 bis 1986. Ganze 50 Jahre lang war Ilse Jost Vorsitzende der Abteilung Essen.

#### Anneliese Maier

Sie ist eine Institution in der Doggenwelt. Etwas über 60 Jahre liegt ihr Eintritt in den Deutschen Doggen-Club (DDC) zurück, und damit gehört Anneliese Maier zu den Mitgliedern mit der längsten Vereinszugehörigkeit überhaupt. Ihrem Zwinger „von der Eremitage“ entstammten hervorragende Doggen aller fünf Farbschläge. Dennoch lag das Hauptaugenmerk der Züchterin in den letzten Jahren vor allem auf weiß-schwarz gefleckten, schwarzen und blauen Hunden. Seit dem ersten Wurf im Jahr 1948 fielen insgesamt 205 Würfe.

#### Carla Molinari

Sie gehört zu den renommiertesten Allgemeinrichtern und wird aufgrund ihrer Kompetenz und Unabhängigkeit geschätzt. Carla Molinaris Karriere begann 1976 in ihrer Heimat Portugal als Züchtrichterin. 1983 folgte die Ernennung zur Allgemeinrichterin der FCI. Ihr

Name steht für umfassende Kennerschaft aller FCI-Gruppen, eine erstklassige Einstellung zum Richteramt und Internationalität. Carla Molinari setzt sich vorbildlich für den Dialog der Kennel Clubs ein und gilt als „Brückenbauerin“ der europäischen Kynologie.

#### Winfried Nouc

Als langjähriger Vorsitzender des Vereins „Deutscher Doggen-Club 1888“ (DDC), in den er bereits 1960 als Mitglied eintrat, hat sich Winfried Nouc innerhalb der Kynologie verdient gemacht und die Zucht in Deutschland maßgeblich geprägt. Seit 1961 züchtet er unter dem Zwingernamen „Royal“ vor allem blaue Doggen. Bis 1982 fielen 26 Würfe, aus denen überragende Hunde hervorgingen. 1969 wurde Nouc Spezial-Züchtrichter, dessen Urteil weltweit gefragt ist. Darüber hinaus war er Zuchtbuchführer und veröffentlichte erfolgreich mehrere Fachbücher über Deutsche Doggen.

#### Erika Rödde

122 Champions gingen bislang aus dem Afghanen-Zwinger „Katwiga“ hervor. Das ist dem Know-how der Züchterin Erika Rödde zu verdanken, die 1956 ihre ersten eigenen Afghanen erwarb. Seit dem ersten Wurf im Jahr 1963 fielen 98 Würfe. Bei allen standen Temperament, Adel und Wesen im züchterischen Interesse. Substanz, Ausdruck, Haltung und ein überragendes Gangwerk prägen Erika Röddes Schaffen, die seit 1996 eine Zwingergemeinschaft betreibt. Der Name „Katwiga“ steht heute für den Respekt vor Geschichte und

Funktion und damit gegen die Zeitgeist-Verfälschung der Rasse.

#### Elke Spinnrock

Elke Spinnrock ist seit vielen Jahren als kompetente Züchterin und Ausstellerin bekannt. Ihre Skye Terrier werden national und international mit allergrößtem Erfolg präsentiert, darunter Auszeichnungen wie der Titel „Top-Skye Terrier der USA“. Ferner hat sie als einzige Deutsche für ihre Rasse den Titel „Top-Züchter der USA“ erlangt. Die Verbesserung des Wesens des Skye Terriers stand immer im Fokus der Züchterin. Dieses Ziel hat sie mit ihrem Erfolgswinger „of Morningsky“ konsequent umgesetzt. Elke Spinnrock konnte darüber hinaus im Laufe der Jahre eine Linie aus eigener Nachzucht schaffen, die einen Typ höchster Qualität verkörpert.

#### Ursula Westenburger

„Blue Diamonds“ – das ist ein Zwingername, der für Bedlington Terrier allererster Güte steht. Dass das so ist, ist Ursula Westenburger zu verdanken, die seit 1971 diesen Zwinger betreibt. Auf den ersten Wurf Anfang der 70er Jahre folgten viele weitere und mit ihnen Erfolge auf nationalen und internationalen Ausstellungen. Die Standarderhaltung und Zuchtverbesserung der Rasse ist Ursula Westenburgers kynologischem Schaffen zu verdanken. 1985 kam eine weitere Rasse hinzu: Cesky Terrier, die seit 1987 – dem Jahr des ersten Wurfs – gemeinsam mit den Bedlington Terriern des Zwingers höchst erfolgreich im Ausstellungswesen in Erscheinung treten.